

[00:00:00] MUSIK

[00:00:14] Hallo und schön, dass du zuhörst! Ich bins, Sophie, und ich freue mich, dich bei Kultur4kids begrüßen zu dürfen. Ich melde mich heute mit einer Spezialfolge, denn ich muss euch unbedingt etwas erzählen. Von einem ganz besonderen Tag mit großen Persönlichkeiten und unglaublich vielen neugierigen Nasen und mit zahlreichen spannenden Stationen.

[00:00:32] MUSIK

[00:00:38] Am 15. November wurde nicht nur der Heilige Leopold, wie jedes Jahr, gefeiert, sondern zum ersten Mal auch noch der Kinder-Landesfeiertag. Ein Tag für euch, wo die Kinder kreativ sein durften, forschen konnten und es so viel Neues zu entdecken gab.

So ein aufregendes Erlebnis im Museum Niederösterreich und im KinderKunstLabor in St. Pölten. Vielleicht war ja jemand von euch auch mit dabei und wir haben uns bei der Kultur4Kids-Station getroffen. Für alle, die nicht dabei sein konnten, möchte ich hier einen kurzen Einblick geben: Alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, an diesem Tag drei richtig spannende Persönlichkeiten zu treffen. Wollt ihr mal hören, wer das war? Vielleicht erkennt ihr ja die Stimmen!

[00:01:22] GERÄUSCH

[00:01:24] Ich habe mir Geschichten ausgedacht, seit ich ein Kind bin. Wirklich! Und ich habe sie früher so mit seinem Papiertheater vielen Leuten vorgespielt. Mit neun habe ich zum ersten Mal versucht, ein Buch zu schreiben.

[00:01:36] GERÄUSCH

[00:01:37] Und wer hat die Stimme erkannt? Ich wette, jede und jeder von euch hat schon einmal ein Buch von ihm in der Hand gehalten und vielleicht auch schon selber gelesen. Richtig, es ist Thomas Brezina, der berühmte Kinder- und Jugendbuchautor. Hören wir uns noch die nächste Stimme an.

[00:01:52] GERÄUSCH

[00:01:55] Das KinderKunstLabor ist etwas ganz Besonderes.

[00:01:57] GERÄUSCH

[00:01:58] Diese Stimme ist euch wahrscheinlich nicht so bekannt, denn er arbeitet hinter den Kulissen. Er ist verantwortlich für das erstaunliche Programm hier im KinderKunstLabor. Er hat viele spannende Berufe. Er ist Archäologe, Historiker, Kulturvermittler und Geschäftsführer vom KinderKunstLabor: Matthias Pacher.

Und nun zur dritten Stimme.

[00:02:19] GERÄUSCH

[00:02:20] Eigentlich ist schon meine Freude ganz groß, weil ich habe mich auf euch alle gefreut, dass ganz viele Kinder, ganz viele Burschen und Mädels hierher kommen.

[00:02:30] GERÄUSCH

[00:02:31] Ja, genau, das habt ihr sofort erkannt: unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die übrigens diesen ersten Kinderlandesfeiertag ins Leben gerufen hat. Warum eigentlich? Diese Frage durfte ich ihr sogar persönlich stellen.

[00:02:44] GERÄUSCH

[00:02:46] Ja, warum gibt's diesen Kinderlandesfeiertag? Weil ich mir gedacht habe, ich möchte mal die Kinder in den Mittelpunkt stellen. Möchte euch einfach zeigen, wie wichtig ihr für uns seid. Und dann habe ich mir gedacht, da ist einfach der Leopoldi-Tag, wo wir unseren Landesfeiertag feiern, einfach der richtige Tag, der richtige Anlass.

[00:03:09] GERÄUSCH

[00:03:10] Und was das KinderKunstLabor und eure neugierigen Nasen damit zu tun haben, das konnte mir Matthias Pacher beantworten.

[00:03:16] GERÄUSCH

[00:03:17] Das KinderKunstLabor ist etwas ganz Besonderes. Und es war dem Land Niederösterreich, dem Bund und der Stadt St. Pölten sehr wichtig, einmal etwas Einzigartiges zu schaffen, wo sozusagen die Vermittlung nicht on top gedacht wird, das Haus per se einmal für Erwachsene ist, sondern wo wir schauen, wo wir wirklich die Programme, die Inhalte, sei es die Ausstellung oder das, was wir in Workshops anbieten, wirklich mit euch Kindern entwickeln, für euch Kinder entwickeln. Und natürlich aus meiner Erfahrung auch als junger Vater, es ist dann extrem spannend für die Eltern

selber, auch dabei zu sein und sich selber auch kreativ zu betätigen. Und das passiert hier in dem Haus auf drei Stockwerken von der Bibliothek, über die Workshopräume, über die Labor. Und da ist auch dieses einzigartige Team, muss ich sagen, wirklich dafür verantwortlich, dass das mehr oder weniger 365 Tage im Jahr so stattfinden kann.

[00:04:03] GERÄUSCH

[00:04:04] So wie im KinderKunstLabor sind auch in den Geschichten von Thomas Brezina immer die Kinder und Jugendlichen die Forscher, Entdecker und Aufdecker. Sie dürfen Teil der Geschichte werden und gemeinsam als Team zusammenarbeiten. Thomas Brezina zeigt uns, dass jede und jeder besondere Stärken in sich trägt und dass man als Team alles schaffen kann.

[00:04:25] GERÄUSCH

[00:04:27] Beim Tigerteam gibt es ja ein viertes Mitglied. Und dieses vierte Mitglied des Tigerteams, das seid immer ihr. Darum gibt es vorne im Buch auch euren eigenen Steckbrief, den ihr ausfüllen könnt. Denn ihr seid dabei, jedes Kapitel hat eine Frage, die es dann zu lösen gibt. Die müsst ihr oder solltet ihr beantworten. Und dann gibt es einen Decoder und mit dem kann man die Lösung sichtbar machen.

[00:04:48] Dann sind ganz viele von euch schon Tigerteam-Mitglieder, würde ich sagen, oder?

[00:04:53] Genau, absolut. Ehrenmitglieder!

[00:04:54] Ehrenmitglieder sogar heute. Und was die Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Thomas Brezina tun, wenn ihnen eine schwere Aufgabe bevorsteht, haben sie uns auch erklärt.

[00:05:05] GERÄUSCH

[00:05:07] Eine wichtige Aufgabe, wenn sie zu lösen ist, ich glaube, da gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wenn es eine Aufgabe ist, die ganz schnell gelöst werden muss, dann mache ich das meistens aus dem Bauch heraus. Wenn es eine etwas kniffligere Frage ist oder Aufgabe, dann frage ich meistens meine Familie, meine Freundinnen und Freunde oder Kolleginnen und Kollegen. Denn so eine Aufgabe gemeinsam lösen, die macht einfach viel mehr Spaß und einfach viel mehr Lösungsansätze ergeben einfach eine bessere Idee.

Aber dann gibt es auch noch Aufgaben wie Hausaufgaben, die man vor sich so hinschiebt und die man gar nicht machen will. Aber ich sage euch eins, das bringt meistens nichts, weil die Aufgaben und Probleme lösen sich nicht von selber. Da ist es am gescheitesten, man macht es schnell, dann

kann man nachher sich eben dem Lesen widmen, kann ein Buch lesen vom Thomas Brezina. Also so löse ich meine Aufgaben. Aber ich glaub, so wie beim Tiger-Team ist es einfach im Miteinander einfach immer am schönsten, wenn man die Aufgaben löst.

[00:06:16] Danke. Und wie machst du das, Thomas?

[00:06:18] Wie ich das mache? Es kommt darauf an, was es ist. Bei Geschichten ist es so, dass ich immer zuerst den Titel brauche. Ich brauche den Titel einer Geschichte. Und das ist dann so, als würdest du einen Stein in einen Teich werfen. Dann bilden sich ja so Ringe rundherum und dann wächst diese Geschichte in meinem Kopf. Und wenn ich dann einen Großteil habe, dann setze ich mich hin und schreibe. Ich schreibe eine ganze Menge und ich setze mir auch jeden Tag ein Ziel, wie viele Seiten ich schreiben möchte. 5, 10, 15. Und das versuche ich wirklich zu erreichen. Manchmal gelingt es mir, manchmal sitze ich vor dem Laptop fünf Stunden und gehe mir 20 Mal Wasser holen und gehe zweimal aufs Klo oder dreimal. Und dann gehe ich mit dem Hund spielen und so weiter und spazierte herum. Aber dann plötzlich geht es los und dann kann ich schreiben. Also so ist das zum Beispiel bei mir.

[00:07:04] GERÄUSCH

[00:07:06] Und? Hat euch der erste Kinderlandesfeiertag gefallen?

[00:07:09] Ja!

[00:07:11] GERÄUSCH

[00:07:12] Sollen wir nächstes Jahr wieder den Kinder-Landesfeiertag machen? Heute Premiere. Sollen wir es nächstes Jahr wieder machen?

[00:07:19] Ja!

[00:07:20] GERÄUSCH

[00:07:22] Na, dann freue ich mich schon auf nächstes Jahr. Und ihr zu Hause müsst dann auch unbedingt dabei sein. Versprochen?

[00:07:28] MUSIK

[00:07:34] Ich schnappe mir jetzt meinen Agnes-Schleier, den ich im KinderKunstLabor selber bemalen durfte. Ähm, wo ist er denn? Hm... Agnes war übrigens die Frau vom heiligen Leopold.

[00:07:46] GERÄUSCH

[00:07:47] Ah, und da ist er auch schon, mein stylischer Agnes-Schleier. Aber hä? Warum ist da ein Knoten in dem Schleier?

Ach ja, das ist ja meine Erinnerungshilfe. An irgendetwas Wichtiges wollte ich mich erinnern, damit ich es euch erzählen kann. Hm, was war das nochmal?

Ah ja, ich weiß es wieder! Ich wollte unbedingt eine etwas andere Raterunde mit euch machen über den heiligen Leopold und den ersten Kinder-Landesfeiertag zur Feier des Tages. Und diese spezielle Raterunde geht so: Ich sage euch einen Begriff und ihr müsst das passende Eigenschaftswort dazu finden, also das, das am besten den Begriff beschreibt.

[00:08:31] MUSIK

[00:08:36] Fangen wir leicht an: Heiliger Leopold. Welches Eigenschaftswort passt am besten? Friedvoll oder böse?

[00:08:45] GERÄUSCH

[00:08:47] Richtig, der friedvolle Leopoldi.

[00:08:51] GERÄUSCH

[00:08:52] Nächster Begriff: KinderKunstLabor. Welches Eigenschaftswort passt am besten? Kreativ oder langweilig?

[00:09:02] GERÄUSCH

[00:09:04] Richtig, kreativ. Denn dort kannst du forschen, entdecken und einfach kreativ sein.

[00:09:10] GERÄUSCH

[00:09:12] Nächster Begriff: Stift Klosterneuburg. Welches Eigenschaftswort passt am besten?
Baufällig oder kulturträchtig?

[00:09:22] GERÄUSCH

[00:09:25] Richtig, kulturträchtig. Denn dieses Bauwerk trägt viel Kultur in sich, nicht nur durch seine Architektur und Kunst, sondern auch durch seine lange Geschichte. Wusstet ihr, dass der heilige Leopold das Stift Klosterneuburg gegründet hat und dort erbaute, wo er den Schleier von Agnes gefunden hat? Diese Geschichte könnt ihr übrigens nachhören beim Kultur4Kids-Podcast in der Folge „Schleiergeheimnis und Schatzkammer“.

[00:09:52] GERÄUSCH

[00:09:54] Nächster Begriff: Fasslrutschen. Welches Eigenschaftswort passt am besten? Gruselig oder
spaßig?

[00:10:03] GERÄUSCH

[00:10:06] Richtig, spaßig. Also mir macht das jedes Jahr großen Spaß!

Und wer mehr über das Leopoldi-Fest und den Ursprung vom Fasslrutschen hören mag, der kann sich die Folge „Rutschpartie im Klosterneuburg“ anhören.

[00:10:19] GERÄUSCH

[00:10:21] Letzter Begriff: Erster Kinder-Landesfeiertag. Wichtig oder egal?

[00:10:29] GERÄUSCH

[00:10:32] Richtig, wichtig! Denn da geht es um euch und das ist einfach so wichtig.

[00:10:38] GERÄUSCH

[00:10:40] Und ich hoffe, dass wir uns alle im nächsten Jahr am 15.11. beim Leopoldi und dem zweiten Kinder-Landesfeiertag persönlich treffen und miteinander kreativ sein können.

Danke fürs Zuhören, Mitspielen und Dabeisein!

Ich freue mich auf euch, wenn es wieder heißt

[00:10:55] MUSIK